



## Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: März 2017

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote und weitere Möglichkeiten der Mitarbeit](#)

### 1. Fördermöglichkeiten

- Angesichts weltweiter Konflikte legt Baden-Württemberg ein spezielles [Förderprogramm für verfolgte Wissenschaftler](#) auf. Das mit einem Gesamtvolumen von 1 Mio. € ausgestattete Förderprogramm wird durch großzügige Finanzierungen der **Baden-Württemberg Stiftung** und der **Max-Jarecki-Stiftung** ermöglicht, die beide zu gleichen Anteilen zu der Fördersumme beitragen. Damit sollen bis zu 25 Forscher die Möglichkeit erhalten, mit Hilfe eines Stipendiums ihre wissenschaftliche Arbeit in Baden-Württemberg fortzusetzen. Die Frist endet am **15.03.2017**.
- Die **Baden-Württemberg Stiftung** hat erneut ihr [Eliteprogramm für PostDocs](#) ausgeschrieben. Das Programm finanziert ausgewählten herausragenden jungen Wissenschaftlern an Hochschulen in Baden-Württemberg eigene Forschungsprojekte. Über eine Laufzeit von maximal drei Jahren werden bis zu 120.000 € von der Stiftung für Personal-, Reise-, Sach- und Investitionskosten zur Verfügung gestellt. Die Personalstelle des Postdocs selbst kann nicht beantragt werden. Die Hochschulen haben einen Eigenanteil von mind. 10% der beantragten Projektkosten kofinanzieren. Pro Jahr werden etwa 15 Personen in das Programm aufgenommen. Die Universitäten Freiburg, Heidelberg, Stuttgart, Tübingen und das Karlsruher Institut für Technologie können jeweils bis zu sieben Anträge, die Universitäten Hohenheim, Konstanz, Mannheim und Ulm jeweils bis zu fünf Anträge einreichen. Die Pädagogischen Hochschulen und sonstige antragsberechtigte Hochschulen können jeweils bis zu zwei Anträge einreichen. Voraussetzung für die Antragstellung durch Nachwuchswissenschaftler außeruniversitärer Forschungseinrichtungen ist eine Kooperation mit einer promotionsberechtigten Hochschule. Die Vorauswahl der bei der Stiftung eingereichten Anträge erfolgt durch die jeweilige Hochschule. Bitte beachten Sie die hochschulinternen Bewerbungsformalitäten und Fristen.

- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert
  - [Inklusion durch digitale Medien in der beruflichen Bildung](#). Die im Rahmen der Richtlinie geförderten Maßnahmen sollen dazu beitragen, digitale Medien zum Zweck der Integration behinderter Menschen verstärkt in die berufliche Aus- und Weiterbildung zu implementieren. Hierfür sollen innovative Umsetzungsszenarien für die Praxis entwickelt und erprobt werden. Diese Szenarien können sich zum einen auf diejenigen Berufs- und Tätigkeitsfelder beziehen, die der Zielgruppe bereits heute Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem ersten Arbeitsmarkt bieten. Außerdem sollen durch den Einsatz digitaler Medien in Bildungsprozessen neue Beschäftigungsfelder für die Zielgruppe erschlossen werden. Hier gilt es, Tätigkeitsbereiche mit realen Beschäftigungsmöglichkeiten zu identifizieren und passende Modelle der Ausbildung, der Qualifizierung sowie der nachhaltigen Implementierung zu entwickeln. Mit diesen Angeboten sollen barrierefreie Lern- und Bildungsprozesse im Unterricht und in den Unternehmen bereitgestellt werden, die auch die Weiterentwicklung des entsprechenden schulischen und betrieblichen Umfelds berücksichtigen. Konzepte können zu den folgenden Handlungsfeldern erreicht werden:
    - Digitale Informations- und Unterstützungssysteme (z. B. als App)
    - Neue berufliche Perspektiven durch digital gestütztes Lernen
    - Gemeinsame Lernkonzepte für Menschen mit und ohne Behinderungen
 Es gibt zwei Fristen: **31.03.2017** sowie **15.07.2017**.
  - die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet [Roboter für Assistenzfunktionen: Interaktionsstrategien](#). Gefördert werden innovative Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, die im Hinblick auf eine zielorientierte Gestaltung von Interaktionsstrategien der Mensch-Roboter-Interaktionen interaktive Grundfertigkeiten aufgreifen, weiterentwickeln und intelligent kombinieren. Eine Begleitmaßnahme soll die Übertragbarkeit zu verschiedenen Anwendern und Synergien über unterschiedliche Anwendungsszenarien hinweg unterstützen. Entsprechend soll das Begleitprojekt durch relevante Disziplinen wie z. B. Informatik, Mensch-Technik-Interaktionsforschung, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Psychologie, Soziologie, Ethik sowie Designforschung qualifiziert werden. Das Konsortium unterstützt projektbegleitend Aspekte, die wesentlich für die erfolgreiche Umsetzung der entwickelten Interaktionsstrategien sind. Die Frist endet am **22.05.2017**.
- Die **Christina Barz Stiftung** vergibt erneut ihren [Forschungspreis](#) in Höhe von 30.000 €. Der Preis wird vergeben an graduierte Nachwuchswissenschaftler, die auf dem Gebiet „Früherkennung und Verlauf bulimisch-anorektischer Verhaltensweisen“ arbeiten. Die Frist endet am **31.05.2017**.
- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.** fördert im Rahmen ihrer Ausschreibung [Open-Access-Transformationsverträge](#) den Abschluss von Verträgen mit Verlagen, um Open-Access-Publikationen gemeinsam mit Lizenzgebühren abzugelten. Auch in Konsortien oder an Einrichtungen nötige Prozessanpassungen für Open-Access-Transformationsverträge können unterstützt werden. Die Frist endet am **28.06.2017**.

- Die Arbeitsgruppe Geriatrische Onkologie der **Deutschen Gesellschaft für Geriatrie e. V.** und der **Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V.** schreibt für das Jahr 2017 den Preis [Geriatrische Onkologie](#) in Höhe von 10.000 € als Ehrenpreis für das Lebenswerk aus. Vorschlagsberechtigt sind diejenigen Mitglieder des Preiskomitees, die auch für den Förderpreis agieren. Sie können sich gleichwohl von einem Vertreter und Experten der Geriatrie, respektive der Hämatologie und Onkologie im In- und Ausland beraten lassen. Eine Selbstbewerbung um den Ehrenpreis ist ausgeschlossen. Die Frist endet am **30.06.2017**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e.V.** vergibt einen
  - [Preis zur Förderung der Versorgungsforschung](#) in Höhe von 5.000 €. Mit dem Preis werden herausragende, abgeschlossene wissenschaftliche Arbeiten über diagnostische, anwendungstechnische oder klinische Neuerungen aus dem Bereich Orthopädie und Unfallchirurgie ausgezeichnet. Die Frist endet am **31.05.2017**.
  - [Preis zur Förderung der Rehabilitationsforschung](#) in Höhe von 5.000 €. Mit dem Preis wird eine wissenschaftliche Arbeit aus Klinik, Forschung und Praxis ausgezeichnet, die den Nutzen und Erfolg der Rehabilitation nach Verletzungen und Erkrankungen aus dem Gebiet Orthopädie und Unfallchirurgie untersucht. Die Frist endet am **31.05.2017**.
- Die **Deutsche Rentenversicherung Bund** fördert die Durchführung von Vorträgen und Workshops (BGM) zum Thema „Pflege von Angehörigen“ an den Standorten Berlin, Brandenburg, Gera und Stralsund. Die Frist endet am **23.03.2017**.
- Das **European Forum Gastein** vergibt erneut den [European Health Award](#) in Höhe von 10.000 €. The European Health Award honours initiatives aiming to improve public health or healthcare in Europe. It was established in 2007 to promote cross-border cooperation, multi-country working and the development of sustainable, innovative and transferable initiatives which address current challenges such as disparities in health status, access to services and the provision of treatment within Europe. Die Frist endet am **26.05.2017**.
- Die **Helmut-Wölte-Stiftung** für Psychoonkologie vergibt erneut ihren [Helmut-Wölte-Preis](#) in Höhe von 2.500 €. Mit dem Preis werden Initiativen zur psychosozialen Versorgung von Krebspatienten und ihren Angehörigen ausgezeichnet, die bei wissenschaftlich fundierter Praxis innovativen, zukunftsweisenden Modellcharakter besitzen. Es werden nur Projekte berücksichtigt, die sich bereits in der Phase ihrer Realisierung befinden. Bewerben können sich Kliniker und niedergelassene Ärzte aus den Fachbereichen Onkologie und Hämatologie, onkologisch tätige Ärzte aus anderen Fachbereichen, Psychoonkologen, Pflegepersonal, Patientengruppen und Patienteninitiativen (Einzelpersonen sowie Institutionen). Die Frist endet am **15.03.2017**.
- Die **Leonhard-Klein-Stiftung** vergibt erneut ihren [Leonhard-Klein-Preis](#) in Höhe von 15.000 €. Mit dem Preis werden Arbeiten ausgezeichnet, die sich mit den Mechanismen von ophthamo-chirurgischen Eingriffen, klinischen Studien zu Operationsverfahren sowie Wirkungen von chirurgischen Eingriffen auf die Regulationsvorgänge des Auges befassen. Die Frist endet am **31.03.2017**.

- Das **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg** zeichnet erneut [besondere Leistungen in der Lehre sowie herausragendes studentisches Engagement](#) aus. Pro Hochschulart wird ein Landeslehrpreis verliehen. Der Preis ist jeweils mit 50.000€ dotiert. Die Frist endet am **03.07.2017**.
- Das **Paul-Ehrlich-Institut** vergibt den [Langener Wissenschaftspreis](#) in Höhe von 15.000 €. Der Preis wird für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf den folgenden Gebieten ausgeschrieben:
  - der Infektiologie in der Human- und Veterinärmedizin
  - der Erforschung von innovativen biomedizinischen Präventions- und Therapiestrategien
  - der Hämatologie
  - der Allergologie
  - der Gen- und Zelltherapie und des Tissue Engineering
  - der Arzneimittelsicherheit und Pharmako-Epidemiologie
  - sowie damit in Verbindung stehende technologische Verfahren.

Die Frist endet am **21.05.2017**.

- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

## **2. Veranstaltungen**

### **Freiburg**

- **09.03.2017:** [Unheilige Theologie: Anfragen angesichts sexueller Gewalt gegen Minderjährige in der Katholischen Kirche](#): Veranstalter ist das Institut für Systematische Theologie I der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
- **10.04.2017:** [Gründungstreffen zur Gesprächsgruppe Diagnose „Hirntumor“](#): Veranstalter ist die Klinik für Neurochirurgie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **Erinnerung: 10.-12.04.2017:** [Freiburger Methodenwoche](#): Veranstalter ist das Methodenzentrum des Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbundes Freiburg e.V.
- **21.04.2017:** [Reha-Update zum Thema „Demographischer Wandel und die Auswirkungen auf die Reha“](#): Veranstalter ist der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg e.V.
- **03.05.2017:** [Fallvorstellungen: Zusammenarbeit zwischen Klinik und Praxis - Was gibt es Neues bei der Behandlung von Tumoren im Kiefer-Gesichtsbereich?](#) Veranstalter ist die Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **05.-07.05.2017 sowie 06.-08.10.2017:** [11. Kursus Ernährungsmedizin in der Onkologie - EMO](#): Veranstalter ist die Klinik für Innere Medizin I des Universitätsklinikums Freiburg.

## Bundesweit und international

- **10.-11.03.2017:** [Fachtagung „Folteropfer sehen - Versorgungspfade bahnen“](#) in Düsseldorf: Veranstalter ist das Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Düsseldorf.
- **13.-15.03.2017:** [Interkulturelles Training: Fortbildung für Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit](#) in Goslar: Veranstalter ist das St. Jakobushaus.
- **23.03.2017:** [Solidarität im Wandel? Aktuelle Forschungsergebnisse zur Integration von Flüchtlingen](#) in Berlin: Veranstalter sind das Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung der Humboldt-Universität zu Berlin sowie die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.
- **23.-24.03.2017:** [Traumatisiert und allein – unbegleitete minderjährige Migranten als Herausforderung für die kommunale Praxis und das Ehrenamt](#) in Hamm: Veranstalter ist die Konrad Adenauer Stiftung.
- **29.03.2017:** [EU-Flüchtlingspolitik in der Krise](#) in Berlin: Veranstalter ist die Friedrich-Ebert-Stiftung.
- **Erinnerung: 04.-06.04.2017:** [DNVF-Spring-School 2017](#) in Bonn: Veranstalter ist das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- **07.-09.04.2017:** [Flüchtlinge brauchen Schutz – aber wie?](#) in Würzburg: Veranstalter sind die Friedrich-Ebert-Stiftung sowie Amnesty International.
- **03.-06.05.2017:** [Fortbildung „Untersuchung und Dokumentation von Folter“: Interdisziplinäre Begutachtung von Folterfolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren und Strafprozessen gegen Täter](#) in Bochum: Veranstalter ist die Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum e.V.
- **09.05.2017:** [Sektorenübergreifende Versorgung für multimorbide alte Menschen](#) in Berlin: Veranstalter ist Diakonie Deutschland.
- **Erinnerung: 10.05.2017:** [5. DNVF-Forum Versorgungsforschung: Quality Improvement im Gesundheitswesen von morgen: Versorgungsforschung diskutiert zukunftsfähige Konzepte und Instrumente](#) in Berlin: Veranstalter ist das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- **22.-23.05.2017:** [Sucht: Wahrnehmen – Intervenieren – Helfen](#) in Würzburg: Veranstalter ist die Akademie Frankenwarte Würzburg.
- **21.-23.06.2017:** [Interkulturelle Öffnung – Trainingsseminar für Multiplikator\\*innen zur Durchführung der Informationsreihe für ältere Einwanderer\\*innen](#) in Nürnberg: Veranstalter ist die AWO Bundesakademie.
- **24.06.2017:** [Psychotherapie mit Flüchtlingen](#) in Frankfurt: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V.
- **28.-29.09.2017:** [Heterogenität des Alter\(n\)s](#) in Fulda: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e.V.
- **Erinnerung: 04.-06.10.2017:** [Deutscher Kongress für Versorgungsforschung: Zukunft Regionale Versorgung – Forschung, Innovation, Kooperation](#) in Berlin: Veranstalter ist das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- **28.-29.11.2017:** [Migrationssensibler Kinderschutz](#) in Mainz: Veranstalter ist die Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen.

### 3. Veröffentlichungen

- Arroggi, A. et al. (2017): [Short- and long-term effectiveness of a three-month individualized need-supportive physical activity counseling intervention at the workplace](#)
- Bluhmki, T. et al. (2017): [Time-to-event methodology improved statistical evaluation in register-based health services research](#)
- Bramesfeld, A. et al. (2016): [Mandatory national quality improvement systems using indicators: An initial assessment in Europe and Israel](#)
- Bundesministerium des Innern (2017): [Jedes Alter zählt - Für mehr Wohlstand und Lebensqualität aller Generationen: Eine demografiefpolitische Bilanz der Bundesregierung zum Ende der 18. Legislaturperiode](#)
- Damen, N. L. et al. (2017): [Medication-related adverse events during hospitalization: a retrospective patient record review study in The Netherlands](#)
- Emberland, J. S. et al. (2017): [Psychological, social, and mechanical work exposures and disability retirement: a prospective registry study](#)
- Enders, D. et al. (2017): [The Potential of High-Dimensional Propensity Scores in Health Services Research: An Exemplary Study on the Quality of Care for Elective Percutaneous Coronary Interventions](#)
- Ernstmann, N. und Karbach, U. (2017): [Unterschiede zwischen deutsch- und türkischsprachigen Teilnehmenden an einem strukturierten Herzinsuffizienz-Versorgungsmodell](#)
- EU Compass Consortium (2016): [Good Practices in Mental Health & Well-being](#)
- EU Compass for Action on Mental Health and Well-being (2016): [Prevention of Depression and Promotion of Resilience - Consensus Paper -](#)
- EU Compass for Action on Mental Health and Well-being (2016): [Access to Mental Health Care in Europe – Consensus Paper –](#)
- EU Compass for Action on Mental Health and Well-being (2016): [Annual Report 2016 – Summary and Analysis of Key Developments in Member States and Stakeholders](#)
- Falla, A. M. et al. (2016): [Limited access to hepatitis B/C treatment among vulnerable risk populations: an expert survey in six European countries](#)
- Groeben, C. et al. (2016): [Evaluation der Entscheidungshilfe Prostatakrebs aus Patientensicht](#)
- Hoffmann, F. und Schmiemann, G. (2017): [Influence of age and sex on hospitalization of nursing home residents: A cross-sectional study from Germany](#)
- Hoffmann, F. und Koller, D. (2017): [Verschiedene Regionen, verschiedene Versichertenpopulationen? Soziodemografische und gesundheitsbezogene Unterschiede zwischen Krankenkassen](#)
- Hoffmann, F. und Allers, K. (2016): [Age and sex differences in hospitalisation of nursing home residents: a systematic review](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2017): [Einladungsschreiben und Entscheidungshilfen zum Zervixkarzinom-Screening: Vorbericht](#), Stellungnahmen sind bis zum **14.03.2017** möglich

- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2017): [Palbociclib bei fortgeschrittenem Brustkrebs: Bei bestimmten Patientinnen überwiegen die Nachteile](#)
- International Agency for Research on Cancer (2017): [Cancer Screening in the European Union: Report on the implementation of the Council Recommendation on cancer screening](#)
- Kesztyüs, D. et al. (2017): [Costs and effects of a state-wide health promotion program in primary schools in Germany – the Baden-Württemberg Study: A cluster-randomized, controlled trial](#)
- Klindtworth, K. et al. (2017): [Leben und Sterben mit Gebrechlichkeit - Qualitative Interviews mit älteren Menschen im häuslichen Umfeld](#)
- Loos, S. et al. (2017): [Recovery and decision-making involvement in people with severe mental illness from six countries: a prospective observational study](#)
- Magnée, T. et al. (2017): [Potential for substitution of mental health care towards family practices: an observational study](#)
- Maltese Presidency and the European Union (2017): [Public Procurement of Food for Health: Technical Report on the School Setting](#)
- Mast, R. et al. (2017): [The Use of Antidepressants, Anxiolytics, and Hypnotics in People with Type 2 Diabetes and Patterns Associated with Use: The Hoorn Diabetes Care System Cohort](#)
- Motzek, T. et al. (2017): [Einfluss der Demenz auf Verweildauer und Erlöse im Akutkrankenhaus](#)
- Noordman, J. und van Dulmen, S. (2016): [The consequences of task delegation for the process of care: Female patients seem to benefit more](#)
- Pieper, M. J. C. (2017): [Effects on pain of a stepwise multidisciplinary intervention \(STA OP!\) that targets pain and behavior in advanced dementia: A cluster randomized controlled trial](#)
- Puijk-Hekman, S. et al. (2017): [Self-Management Support Program for Patients With Cardiovascular Diseases: User-Centered Development of the Tailored, Web-Based Program Vascular View](#)
- Robert Koch-Institut (2017): [Journal of Health Monitoring 2017/S1: Gute Praxis Gesundheitsberichterstattung: Leitlinien und Empfehlungen](#)
- Singler, K. et al. (2017): [Der geriatrische Patient in der Notaufnahme](#)
- Van Drongelen, A. et al. (2017): [Cumulative exposure to shift work and sickness absence: associations in a five-year historic cohort](#)
- Waverijin, G. et al. (2017): [Neighbourly support of people with chronic illness; is it related to neighbourhood social capital?](#)
- Woitha, K. et al. (2017): [Die Einbindung und Anwendung der Physiotherapie in der Hospiz- und Palliativversorgung: Ein Survey zur Praxis in Deutschland](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.



#### 4. Internetportale

- [www.blog.careum.ch](http://www.blog.careum.ch): Herausgeber des Portals ist die **Careum Stiftung**. Das Portal stellt Informationen zu Gesundheitskompetenz, Patient Empowerment und Selbstmanagementförderung bei chronischer Krankheit bereit.
- [www.health.org.uk](http://www.health.org.uk): Herausgeber des Portals ist **The Health Foundation**. Das Portal stellt Informationen zur [patienten- und familienzentrierter Versorgung](#) zusammen und bündelt Forschungsbefunde zu Selbstmanagementförderung, partizipativer Entscheidungsfindung und Koproduktion von Gesundheit.
- <https://www.menshealthforum.org.uk/professionals>: Das vom **The Men's Health Forum** herausgegebene Portal stellt Beispiele guter Praxis, Leitlinien, Statistiken und vieles mehr zum Thema Männergesundheit bereit.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

#### 5. Stellenangebote und weitere Möglichkeiten zur Mitarbeit

- Die **Abteilung Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie am Institut für Psychologie der Universität Freiburg** sucht einen [Akad. Mitarbeiter bzw. Akad. Rat auf Zeit \(100%\)](#). Der Stelleninhaber übernimmt Forschungs- und Lehraufgaben (4 SWS) im Bereich Klinische Psychologie, Rehabilitationspsychologie und Gesundheitspsychologie sowie Evaluation. Habilitation im Fach Psychologie ist möglich. Die Stelle ist zunächst für 3 Jahre befristet, eine Verlängerung um weitere 3 Jahre ist möglich. Die Frist endet am **20.04.2017**.
- An der **Katholischen Hochschule Freiburg**
  - ist eine [Professur für Sozialmedizin und Sozialpsychiatrie \(100%\)](#) zum Wintersemester 2018/2019 zu besetzen. Der Stelleninhaber soll die Fachgebiete mit folgenden Inhalten in Lehre und Forschung vertreten:
    - Medizinische und gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
    - Sozialmedizin
    - Sozialpsychiatrie
    - Prävention und Gesundheitsförderung sowie
    - Empirische Sozialforschung.Die Bewerbungsfrist endet am **15.04.2017**.
  - ist eine [Professur für Gesundheitssystemgestaltung und Gesundheitspolitik \(100%\)](#) zum Wintersemester 2018/2019 zu besetzen. Der Stelleninhaber soll die Fachgebiete mit folgenden Inhalten in Lehre und Forschung vertreten:
    - Gesundheitspolitik: Gegenstand, Ziele, Akteure, Steuerungsinstrumente
    - Steuerungsprobleme und Herausforderungen des Versorgungssystems
    - Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich
    - sektorenübergreifende ökonomische und sozialwissenschaftliche Bewertung neuer und bestehender Gesundheits- und Versorgungsangebote
    - Gesundheitsberichterstattung und intersektorale Versorgungsforschung
    - Methoden quantitativer SozialforschungDie Frist endet am **24.04.2017**.



- Die **Europäische Kommission** lädt zu einer öffentlichen Konsultation zu [Building the European data economy](#) ein. Folgende Aspekte stehen im Fokus:
  - whether and how local or national data localisation restrictions inhibit the free flow of data in Europe
  - whether and to what extent digital non-personal machine-generated data are traded and exchanged
  - the nature and magnitude of any barriers to accessing such data
  - ways of tackling those barriers
  - emerging Internet of Things and robotics liability challenges
  - practices and issues relating to data portability, interoperability and standards.

Die Frist endet am **26.04.2017**.

**Herausgeber:**

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik am Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

**Zielsetzung:**

Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

**Anmeldung:**

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

**Mitgestaltung:**

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

**Sprachgebrauch:**

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.